

Ein junger Lenkdrachenbauer, ein fußballbegeistertes Mädchen, fantasiebegabte Grundschüler auf dem Pausenhof und viele mehr sind die Helden des diesjährigen Kinderprogramms der Nonfiktionale.

Am Samstag und Sonntag zeigen wir am Nachmittag je drei kurze moderierte Filme für Grundschüler und ihre Eltern. In jedem Kurzfilmblock wird ein Filmemacher anwesend sein, um mit den Kindern über seine Arbeit zu sprechen. Am Freitagvormittag bieten wir erstmals einer Schulklasse der Grundschule Willing eine eigene Schulvorstellung mit anschließendem Gespräch an.

Bei der Auswahl haben wir Wert darauf gelegt, verschiedene Formen und Spielarten des Dokumentarischen abzubilden. Portraits, Animationen und mikroskopische Aufnahmen sind auf der Leinwand zu sehen. Die Filme führen die Kinder nach Indien und Palästina, aber z.B. auch in die deutsche Geschichte oder in die Welt der Biologie.

Die Filmemacherin und Dozentin Frauke Ihnen-Beilhack moderiert die Filme und ordnet gemeinsam mit den Kindern ein, was sie gesehen haben, welche Gestaltungsmöglichkeiten es für dokumentarische Filme gibt und wie vielfältig sich Geschichten erzählen lassen.

Kino & Karten

Aibvision Filmtheater
Bahnhofstr. 15
83043 Bad Aibling
Tel: 08061-37635
www.kino-aibling.de
Eintritt: 3,-

Kontakt & Info

info@nonfiktionale.de
www.nonfiktionale.de

Festivalbüro

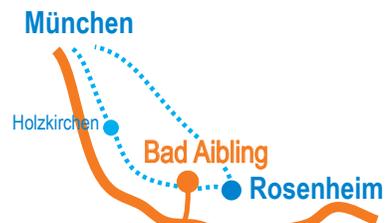
Foyer Aibvision
Filmtheater
Tel: 01525-7347825
Öffnungszeiten:
14.-17. März 2019
10-19:30 Uhr

nonfiktionale.
Festival des dokumentarischen Films Bad Aibling

Kinderprogramm



Anfahrt



A 8 München—Salzburg
Ausfahrt Bad Aibling



juX

15.-17. März 2019
im Aibvision Filmtheater

FREITAG, 15. März, 9:00 Uhr

Warum ich hier bin

D 2018, 65 Min., Mieko Azuma, Susanne Mi-Son Quester

Fünf Menschen erzählen, warum sie als Kinder ihre Heimat verlassen mussten und nach Deutschland gekommen sind: Leila aus Bosnien, Cacau aus Brasilien, Frau Schiller aus Ostpreußen, Lena aus Japan und Ahmad aus Syrien. In animierten Szenen werden ihre Erinnerungen wieder lebendig.

In Anwesenheit der Regisseurin Mieko Azuma.



SAMSTAG, 16. März, 15:00 Uhr

Riesenkamell & Schokokuss

D 2016, 7 Min., Meike Fehre

Überaus kunst- und liebevoll animiert, erzählt der Film die deutsch-deutsche Geschichte anhand von Süßigkeiten, Autos und Märchenfiguren. Aus dem Blickwinkel des gemeinsamen Sohnes lässt der Film die unterschiedlichen Kindheitserinnerungen der im Westen aufgewachsenen Mama und des ostdeutschen Papas Revue passieren.



Schwerelos

D 2016, 10 Min., Jannis Lenz

Mauern, Zäune und Treppengeländer stellen für die jungen Parkourläufer keine Grenzen dar. In leichtfüßigen Sprüngen und gewagten Rollen überwinden sie alle urbanen Hindernisse und erobern so die Stadt als Lebensraum zurück.

In Anwesenheit des Regisseurs.



199 kleine Helden: Miral aus Palästina

D 2017, 13 Min., Sigrid Klausmann

Miral ist elf und ein außergewöhnliches Fußballtalent. Ihr größter Wunsch ist, einmal in der palästinensischen Damen-Nationalmannschaft zu spielen. Mit ihrer Familie lebt Miral in Beith Jala bei Bethlehem. Unbefangen erzählt sie von ihrem Alltag und beschreibt, was es heißt, hinter Mauern zu leben und sich nicht frei bewegen zu dürfen.

SONNTAG, 17. März, 15:00 Uhr

Becoming

NL 2017, 6 Min., Jan van IJken

Mit mikroskopischer Kamera zeigt der Film eine faszinierende Verwandlung. Sie beginnt mit einer Zelle, die sich immer wieder teilt und neu formt. Ein Herz fängt an zu schlagen. Ein Lebewesen entsteht. Aber welches?



Die Pause

2018, 8 Min., Madeleine Dallmeyer

Mit dem Klingeln erwacht eine magische Welt auf dem Schulhof. Während der Pause ereignen sich wundersame Momente. Doch mit dem letzten Kind, das den Pausenhof verlässt, verschwindet auch die Magie.

In Anwesenheit der Regisseurin.



Gaurav und die Drachen

D 2015, 25 Min., André Hörmann

Der 12-jährige Gaurav will Drachenbaumeister werden. Nichts Ungewöhnliches in seinem indischen Heimatdorf Dhapayi, denn nahezu jeder hier lebt von diesem Kunsthandwerk. Seit sein Vater gestorben ist, muss Gaurav nach der Schule als Gehilfe in einer Werkstatt arbeiten, um seine Familie zu unterstützen. Doch beim großen Drachen-Festival will er seinen ersten selbstgebaute Drachen mit einem ganz besonderen Design steigen lassen. Das ganze Dorf soll ihn sehen!

